

Volkswirtschaftslehre (Stabilitäts- und Währungspolitik)

3. Klausur am 23. April 2001

Beantworten Sie bitte mit Begründung von den folgenden 10 Fragen 8 Fragen Ihrer Wahl in beliebiger Reihenfolge. Werden mehr als 8 Fragen beantwortet, so werden nur die ersten 8 Fragen bewertet.

Zeit: 120 min.

1. Welche Probleme ergeben sich bei Messung der Lebenshaltungskosten anhand von Warenkörben? *Anhaltendsteigerung, Neue Produkte am Markt, Substitutionseffekt, Wert je DM steigt*
2. Warum verursacht Inflation gesamtwirtschaftliche Kosten? Welche dieser Kosten sind Ihrer Meinung nach für die deutsche Wirtschaft am wichtigsten? *Schuldenkosten, Inflationssteuern, Fehlkalkulation der Betriebe*
3. Was versteht man unter dem Begriff der „klassischen Dichotomie“ und was unter dem Begriff der „Neutralität des Geldes“?
4. Warum besitzt die aggregierte Nachfragekurve eine negative Steigung und wie kommt es zu einer Verschiebung der aggregierten Nachfragekurve? *Diagramm: $Y = C + I + G$, $C = C^e + \Delta C$, $I = I^e + \Delta I$, $G = G^e + \Delta G$. Steigung: $-1/(1-MPC)$. Verschiebung: $\Delta Y = \Delta C + \Delta I + \Delta G$.*
5. Erläutern Sie den Staatsausgabenmultiplikator. Wie wirkt eine Erhöhung der Staatsausgaben auf die aggregierte Nachfragekurve? Wann kommt es zu einer Abschwächung des Nachfrageeffekts? *Verdrängungseffekt, Multiplikatoreffekt*
6. Zeigen Sie anhand des gesamtwirtschaftlichen Angebots-Nachfrage-Schemas (aggregierter Gütermarkt), wie pessimistische Zukunftserwartungen der Wirtschaftssubjekte zu einer Rezession führen können.
7. Welchen Vorteil bietet das IS-LM-Modell gegenüber der isolierten Betrachtung des Güter- bzw. Geldmarktes? Leiten Sie die IS-Kurve graphisch ab. Was stellt diese Kurve dar und welche wirtschaftspolitische Maßnahme kann zu ihrer Rechtsverschiebung führen?
8. Was versteht man unter dem Geldschöpfungsmultiplikator und welche Auswirkungen haben Veränderungen seiner Komponenten? Inwieweit stützt sich die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank auf den Geldschöpfungsmultiplikator?
9. Erläutern Sie die geldpolitische Zwei-Säulen-Strategie der Europäischen Zentralbank.
10. Sollte die Europäische Zentralbank angesichts der gegenwärtigen konjunkturellen Lage im EURO-Währungsgebiet die Zinsen erhöhen, senken oder unverändert lassen?

VIEL ERFOLG!